[ikf]

Institut für Kommunikation & Führung
Institute of Communication & Leadership

CAS Diversity Change Agent

Vielfalt, Diversity & Inklusion begleiten, gestalten, entwickeln oder verantworten in Leadership, HR und als (externe) Fachkraft

Start: 17.09.2026

Abschluss: Certificate of Advanced Studies (CAS)
ECTS: 20
Dauer: 4 Monate
Abschlussarbeit: Projektarbeit
Ort: Luzern & online
Studienbeitrag: 7’900 CHF, Ratenzahlung möglich (2% Zuschlag)

Änderungen vorbehalten / Stand 17.07.2026

Zur Kurswebseite

Willkommen am IKF

Das Institut für Kommunikation & Führung IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin für tertiäre Weiterbildungen in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Kompetenzen, Digitale Transformation, Agiles Leadership & Organisation sowie Wissen & Management.

Warum Sie am IKF studieren sollten? Drei überzeugende Gründe:

1.

Individuell

Studieren wie ich es will!

Mit einer Weiterbildung am IKF erweitern Sie Ihre Kompetenzen, die Ihnen beruflich und persönlich nützen, z.B. bei Projekten oder in Ihrer eigenen Entwicklung. Sie haben die Auswahl zwischen verschiedenen Kursformaten. Für ein Master-Diplom kombinieren Sie 3 CAS-Module so, wie es zu Ihren Zielen passt.

2.

Persönlich

Der Mensch im Zentrum.

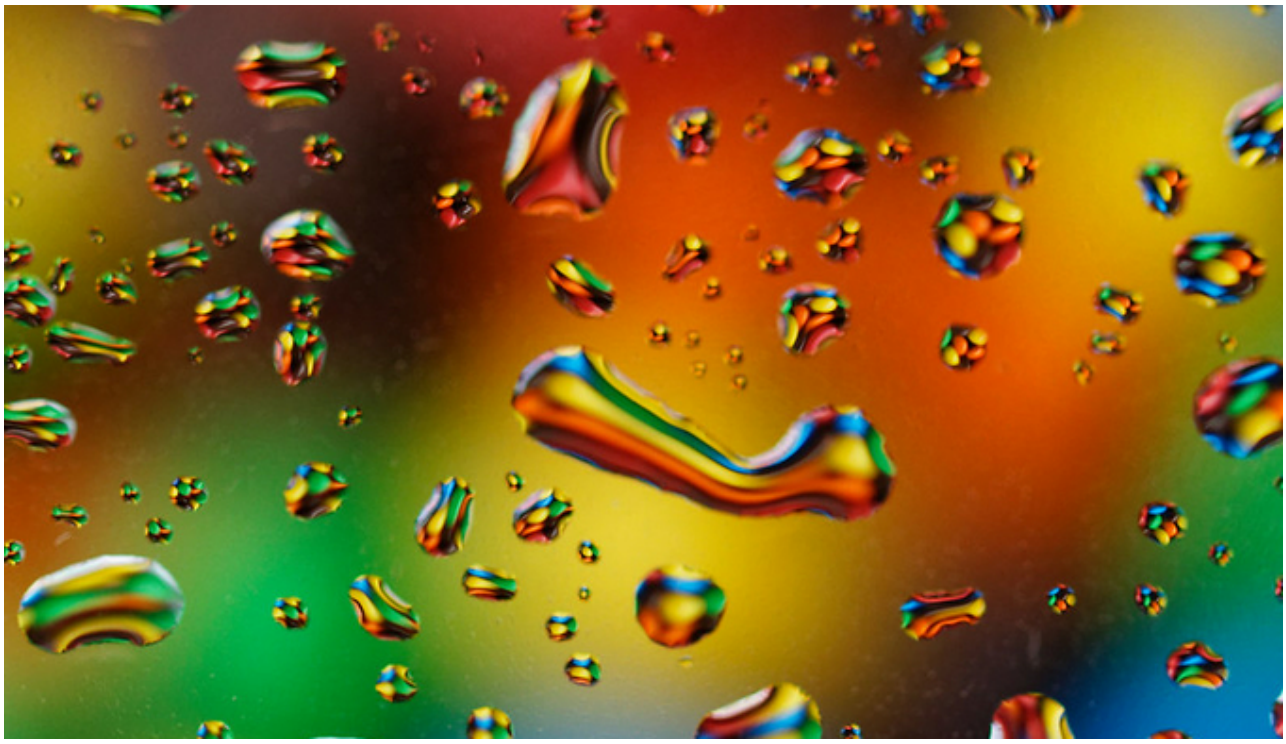
Am IKF werden Sie 1:1 persönlich begleitet und von Ihrem Coach betreut – von der Beratung, bei Gruppenarbeiten, bis zu Ihren Projekt- und Masterarbeiten.
Onlinekurse = Student*in spricht mit dem Computer? Nicht bei uns! Bei uns haben Sie jederzeit eine Ansprechperson, die genauso Mensch ist wie Sie, von der Kursleitung bis zu unseren weit über 100 Dozierenden.

3.

Innovativ

Am IKF lernen Sie, was Sie für die Zukunft wirklich brauchen.

Wir integrieren neueste Forschungen und Erfahrungen flexibel in unsere Inhalte und Methoden. Handverlesene Fachpersonen aus der Praxis behandeln im Unterricht Ihre aktuellen Fragestellungen und üben die Anwendung von Tools und Methoden mit Ihnen gemeinsam ein. IKF-Absolvent*innen befähigen auch Ihre Teams oder Unternehmen zu neuem Denken und Handeln.



Kurskonzept

Organisationen und deren Mitglieder, Fach- und Führungskräfte, Berater*innen und Trainer*innen kommen heute nicht mehr ohne bewussten Umgang mit Unterschieden und Vielfalt aus. Die Arbeitswelt ist schon lange komplex und die darin beschäftigten Menschen sind heterogen. Dem Fachkräftemangel wird vor allem durch Zuzug von Personen oder Quereinstieg zu begegnen sein. Und auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind inzwischen längst gegeben. Nicht zuletzt basiert die Umsetzung agiler Werte auf der Partizipation aller.

Damit Vielfalt ein Gewinn sein kann, ist es wichtig, eine konstruktive Kultur der Wertschätzung von Unterschieden sowie der Teilhabe zu gestalten. Vielfalt und der Umgang mit ihr ist ein herausforderndes Thema und es gilt – wie bei jeder Veränderung – Barrieren ab- und Kompetenzen aufzubauen, die auf Dauer ermutigen sich um psychologische Sicherheit zu kümmern und damit gleichberechtigte Zusammenarbeit zu ermöglichen. Der Umgang mit Unterschieden und der strategische Fokus auf Inklusion ist daher kaum etwas für nur eine Person oder eine Stelle, sondern geht alle Akteur*innen an. Die wesentliche Herausforderung ist, das Thema als Querschnitt in allen Bereichen, bei allen Tätigkeiten und Entscheidungen mitzudenken - und das unter Einbezug aktueller gesellschaftlicher Strömungen, die auf alle Organisationen einwirken.

Die prozessorientierte Qualifizierung zielt insbesondere auf Menschen in Führungs- und Leadership-Positionen und HR Fachpersonen ab, die Vielfalt mehr in den Blick nehmen und sich intensiv, praxisnah, fachlich, persönlich und methodisch weiterbilden möchten. Mit den in dieser Qualifizierung erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen kann der Umgang mit Unterschieden in der Organisation sowie in agilen, virtuellen, internationalen und heterogenen Teams als Führungskraft und Teammitglied weiterentwickelt werden.

Lernziele

Die Diversity Change Agents sind durch die Weiterbildung für sämtliche Dynamiken von Vielfalt sensibilisiert und können diese als Ressource begreifen und zur Synergie nutzen. Sie sind thematisch und methodisch versiert, so dass sie ihre erworbenen Kompetenzen in verschiedenen Kontexten und in unterschiedlichen Formaten einsetzen können. Sie laden ein, den Nutzen von Vielfalt zu sehen, können Kritik moderieren, Ängste nehmen und haben mehr Wissen, wo etwas getan werden kann. Sie können Vielfalts-Workshops mit Teams oder als interne Veranstaltungen gestalten und helfen so, Barrieren abzubauen. Sie können als Projektmanager oder Führungskräfte für psychologische Sicherheit in Teams sorgen und sind eine konkrete Anlaufstelle, um den Umgang mit Vielfalt anlassbezogen und auf Augenhöhe zu reflektieren und bei Lösungen zu unterstützen.

Das sagen unsere Dozierenden:

"Diversity, Vielfalt und Inklusion sind gesellschaftliche Konfliktfelder um Teilhabe, Identitäten, Zugehörigkeiten und Verteilungen. Daher gibt es oft Spannungen und viele "blinde Flecke". Dies als Veränderungsprojekt anzugehen ist notwendig, damit das Thema als gemeinschaftliche Aufgabe auf allen Ebenen einer Organisation verstanden wird."

Gesa Krämer, Co-Studienleitung und Dozentin in diesem CAS

Diversity Change Agents sind

- *Botschafter*innen* und können das Thema aktiv und kontextsensibel einbringen, um Vorbehalte abzubauen und den Nutzen zu vermitteln.
- *Vermittler*innen* und erkennen Diskriminierungen und Spannungen und zeigen, wie man konstruktiv mit ihnen umgehen kann.
- *Moderator*innen* und können Workshops und andere Formate konzipieren, die für das Thema sensibilisieren, sowie Teamveranstaltungen allparteilich moderieren.
- *Umsetzer*innen* und kennen Wege, die in Organisationen geebnet werden müssen, und können mit Widerstand in Veränderungsprozessen umgehen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an interessierte Fach- und Führungskräfte, Trainer*innen, Berater*innen, HR Fachpersonen und Menschen, die in ihren Positionen Vielfalt gestalten können und wollen.

Methode

Die Weiterbildung besteht aus abwechslungsreichen Lern- und Arbeitsmethoden und Veranstaltungsformaten (Selbststudium, fachliche Inputs, Peer-Learning, Projektarbeit) sowie dem Lernen in einer festen Gruppe. Die Mischung aus Präsenz und Online-Einheiten macht die Fortbildung praktikabel. Die Teilnehmenden werden das eigene Handeln reflektieren, den Wechsel der Perspektiven üben, ihre persönlichen Ressourcen entdecken, Formate, Formen und Methoden der Begleitung erfahren und mehr Sicherheit im Umgang mit vorurteilsbewusstem Handeln und Sprechen gewinnen.

Projektarbeit

Das CAS-Zertifikat wird schliesslich durch das Erstellen einer Projektarbeit erworben. Diese Projektarbeit ist an die berufliche Situation und die persönlichen Lernziele der einzelnen Teilnehmenden flexibel angepasst.

Zulassungsbedingungen

Wenn Sie das Interesse und die Bereitschaft haben, sich persönlich weiterzuentwickeln und mithilfe unserer praxisorientierten Weiterbildungen wachsen möchten, dann sind Sie bei uns am IKF herzlich willkommen.

Grundsätzlich wird für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs (CAS) ein Abschluss einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule) oder einer höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule HF, Eidg. Diplom oder Eidg. Fachausweis) sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt. Da jeder Bildungsweg individuell ist, prüfen wir selbstverständlich auch Anmeldungen im «sur Dossier»-Verfahren.

Upgrade

Der CAS Diversity Change Agent kann durch den Besuch weiterer Zertifikatskurse (z.B. CAS Transkulturelles Coaching, CAS Organisationsentwicklung & Change Leadership, etc.) und der Erarbeitung einer Master Thesis zu einem MAS/MBA ausgebaut werden. Das Master-Diplom kann in einer Studiendauer von mindestens 3 Semestern und maximal innerhalb von 5 Jahren erworben werden.

Lehrplan CAS Diversity Change Agent 2026

17.09.2026 – 16.01.2027

9 Kurstage + Coaching-Einheiten + Supervision + Gruppenarbeiten + Selbststudium & Praxistransfer

Einführung: Get together

Do, 17.09.26 online	18.00 – 19.30	Gemeinsames Online-Kick-off	Gesa Krämer, Irma Endres

Modul 1: Diversity-Haltung

Fr, 02.10.26 Luzern	09.15 – 16.45	Ressourcen der Gruppe, Multikollektivität: Einander in der Vielfalt Kennenlernen, Diversity als (gesellschaftliches, organisationales, individuelles) Veränderungsthema, Vielfalt im Alltag und Vielfaltsdimensionen, Vielfaltsorientierte Haltung in unterschiedlichen Rollen	Gesa Krämer

Modul 2: Diversity-Bewusstheit

Sa, 03.10.26 Luzern	09.15 – 16.45	Perspektivenwechsel, Unconscious Bias, vorteilsbewusste Haltung und Machtreflexivität Dynamiken, die sich in verschiedenen Positionen, in Teams, Organisationen und Gesellschaft ergeben	Gesa Krämer

Modul 3: Diversity-Wissen

Fr, 23.10.26 online	09.15 – 16.45	Fachliche Ressourcen (Modelle, Forschung) und Reflexion zu Gender, Generationen, Alter, Herkunft, soziale Schicht u.ä. Psychologische Sicherheit als Arbeitsmodell; Modell-Präsentation Gruppenarbeiten	Gesa Krämer, Sangita Popat, Bernhard Rettler, Eva Gottwalles, Catalina Walther

Modul 4: Diversity-Methoden

Fr, 13.11.26 Luzern	09.15 – 16.45	Vielfalts-Dimensionen konkret umgesetzt am Beispiel (Modelle, Übungen von den Teilnehmenden und Trainer*innen vorgestellt)	Gesa Krämer, Andrea Voigt

Modul 5: Diversity-Rollen

Sa, 14.11.26 Luzern	09.15 – 16.45	Begleitrollen und -formate sowie Veränderungsdynamiken in Projekt-, Führungs-, Begleitungs- und HR-Kontexten erkennen und gestalten	Gesa Krämer, Urte Reckowsky, Katrin Huckenbeck

Modul 6: Diversity im Gespräch

Fr, 27.11.26 online	09.15 – 16.45	Teil I: Gesprächsführung, Antidiskriminierendes Sprechen, Politische Korrektheit: Was kann man heute (noch) sagen? Umgang mit Stereotypen und Rassismus	Kirsten Nazarkiewicz
Sa, 28.11.26 online	09.15 – 16.45	Teil II: Sprachfähig statt sprachlos, Umgang mit Parolen sowie Ängsten und Statusspielen, eigene Emotionsregulation, Trigger u.ä.	Gesa Krämer, Hannah Spälti

Coaching-Einheiten

November bis Januar online	individuell	Pro TN 2x2 Stunden Coaching als Projektunterstützung oder für persönliche Entwicklungsthemen; Zwischen den Treffen Arbeit in Lerngruppen zur Lernunterstützung	alle

Supervision

November bis Januar online	Lerngruppen	Pro Lerngruppe 2 Stunden Supervision für die gemeinsam Reflexion von Fällen, persönlichen Themen oder Fragen sowie gruppendynamischen Entwicklungen	alle

Modul 7: Diversity weitergeben

Fr, 15.01.27 Luzern	09.15 – 16.45	Umgang mit der lernenden Gruppe, Zweifel und Widerstand auffangen, Beiträge didaktisch vertiefen und zusammenfassen, Veränderungsdynamiken erkennen und bearbeiten	Gesa Krämer, Kanishka Wiar

Abschluss: Diversity-Praxis

Sa, 16.01.27 Luzern	09.15 – 16.45	Präsentation der Projekte, Reflexion der Lernerfahrungen	Gesa Krämer, Irma Endres

Studienleitung

lic. phil. Irma Endres
Co-Studienleitung, Coach, Mediatorin FSM, Kommunikationstrainerin, Auslandserfahrung: Russland, Neuseeland, Südafrika, Italien

Gesa Krämer
Co-Studienleitung, Coach, Trauma- und Körperpsychotherapeutin; M.A. Interkulturelle Kommunikation

Dozierende

Eva Gottwalles
Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Organisationsberaterin und Coachin, Inhaberin von gottwalles consulting: systemische Organisationsberatung mit Gender-& Diversitykompetenz

Katrin Huckenbeck
Projektmanagerin, interne Change Agent, Moderatorin, Trainerin und Coach

Sangita Popat
M.A., ist Trainerin, Coach und Mediatorin mit langjähriger Erfahrung an den Schnittstellen Diversity, Mensch und Organisation. Sie verfügt über Lehrerfahrung in Hochschultkontexten. Sie begleitet und berät in Kontexten der sozialen und freien Wirtschaft.

Bernhard Rettler
37 Jahre Erfahrung als Personalleiter in Industrieunternehmen, überwiegend in internationalen Konzernen. Er war jahrelang aktiv im Vorstand des ddn e.V. und hat mehrere Projekte in der INQA-Umgebung mitgestaltet.

Dozierende

Urte Reckowsky
Diversity Beauftragte und Ombudsperson an WSL - ETH-Bereich M.Sc. Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Interkulturelle Psychologie M.A. Literatur und Kulturwissenschaften Coach, Mediatorin, Supervisorin

Hannah Spälti
Dipl. Sozialpädagogin HF, Bereichsleiterin Beratung, Beraterin und Projektleiterin in einer NGO, Beratungen bei migrationsspezifischen Fragen. Beratungen und Sensibilisierung bei rassistischer Diskriminierung.

Andrea Voigt
Systemische Beraterin, Coach und Trainerin mit Fokus auf kulturreflexive Kompetenz, Diversity Management und Antidiskriminierung sowie Referentin für Vielfalt und Integration im Team SUKI beim Bahn-Sozialwerk (BSW).

Catalina Walther
Sozialwissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin HF. Catalina hat ein EMBA in General Management absolviert. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Diversity in den Arbeitsfeldern Bildung, Organisationsentwicklung und Coaching.

Kanishka Wiar
hat Jura studiert und arbeitet seit mehr als 12 Jahren in der Migrationsarbeit im öffentlichen Sektor in Deutschland und der Schweiz. Er ist ebenso Anti-Diskriminierungstrainer.

Institut für Kommunikation & Führung
Institute of Communication & Leadership

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Hier geht es zur Anmeldung:

Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen, um zu erfahren, ob ein Studium am IKF für Sie geeignet ist und ob wir als Anbieterin zu Ihnen passen.

Weitere Informationen zum Masterstudiengang MAS/MBA Transkulturelle Kommunikation gibt es hier.

Kontakt

Institut für Kommunikation & Führung IKF
Morgartenstrasse 7
CH-6003 Luzern
Tel.: +41 (0)41 211 04 73
info@ikf.ch
www.ikf.ch